

# **Austrian Science News**

**Neue Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Forschung**

**Gerhard Kratky**

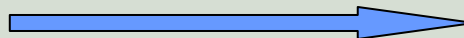
- **Europäischer Forschungsraum wird langsam Wirklichkeit**  
(z.B. ERA-Nets, Eurocores der ESF, D-A-CH Abkommen)
- **Common Pot Förderungen im Kommen** (z.B. EURYI, EURO-pact, ERA-chemistry)
- **Paradigmenwechsel in Richtung Grundlagenforschung**  
(European Research Council als Teil des 7. Rahmenprogrammes)

- **Forschung wurde zum öffentlichen Thema**
- **F&E-Quote steigend**
- **Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFT) bewährt**
- **„Strategie 2010“ vorgelegt (Barcelona-Ziel!)**
- **Neuer gesetzlicher Rahmen für Forschungsförderung erfolgreich in Umsetzung**

**Anspruch an  
fundamentales  
Verständnis**

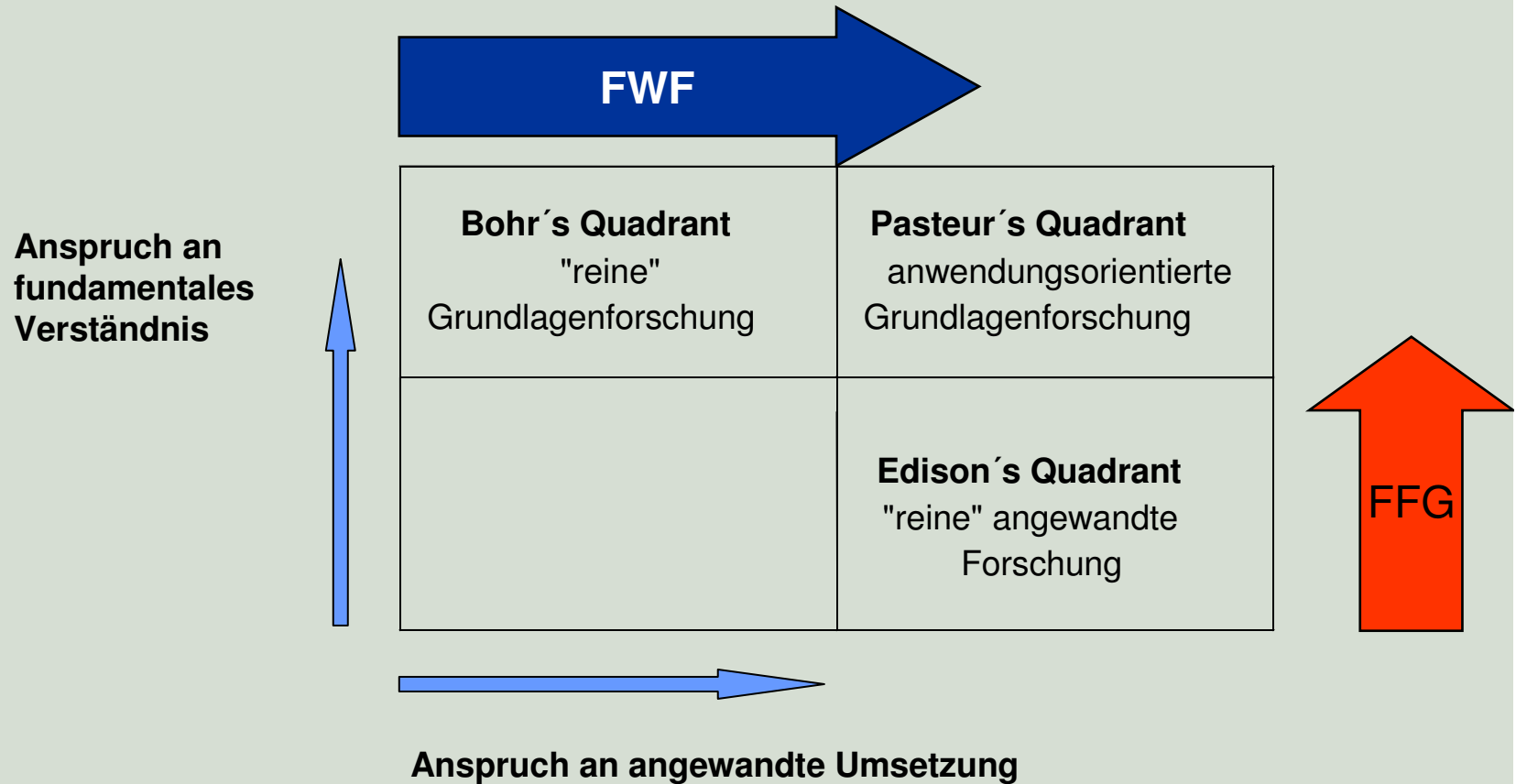


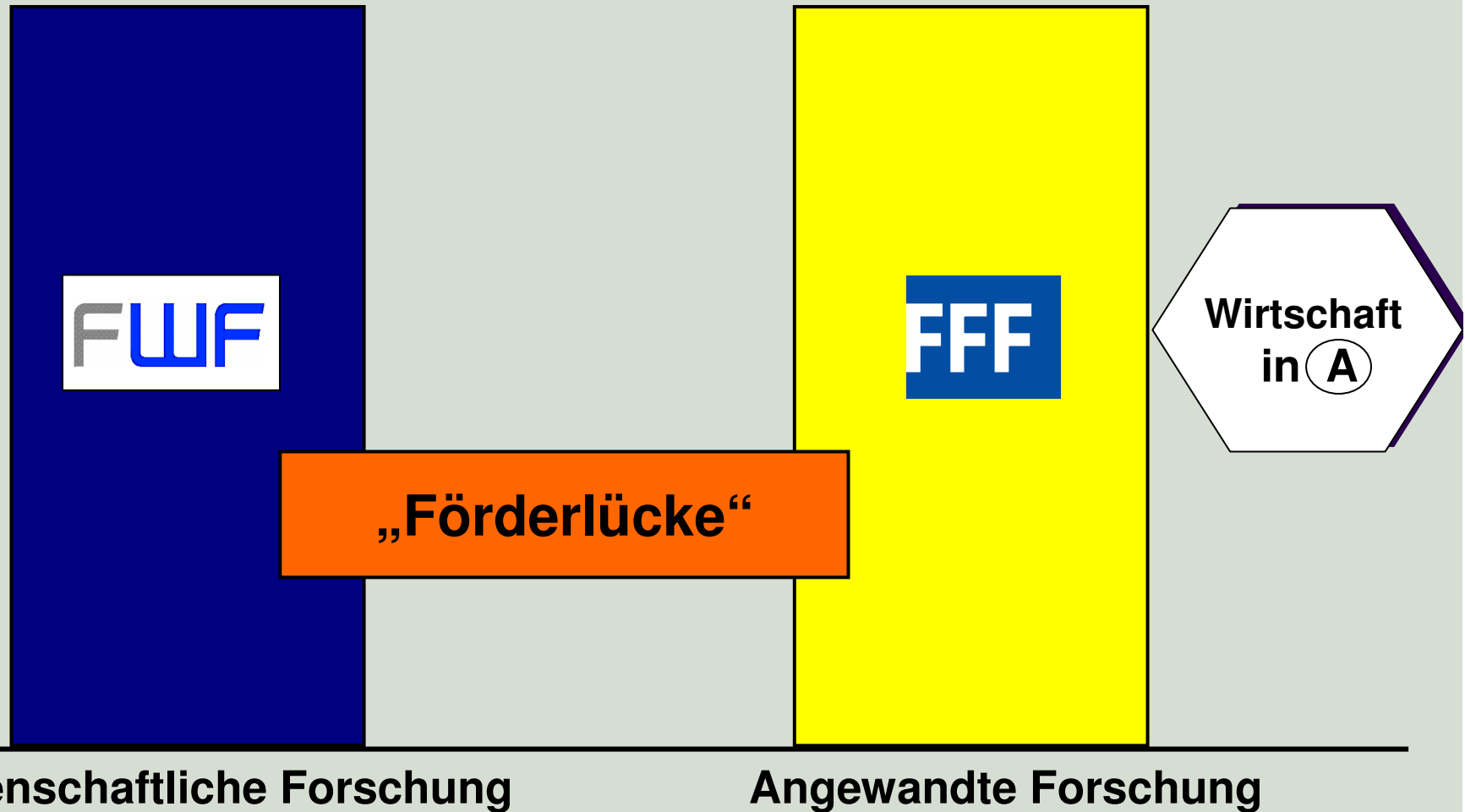
<p><b>Bohr's Quadrant</b> "reine" Grundlagenforschung</p>	<p><b>Pasteur's Quadrant</b> anwendungsorientierte Grundlagenforschung</p>
	<p><b>Edison's Quadrant</b> "reine" angewandte Forschung</p>

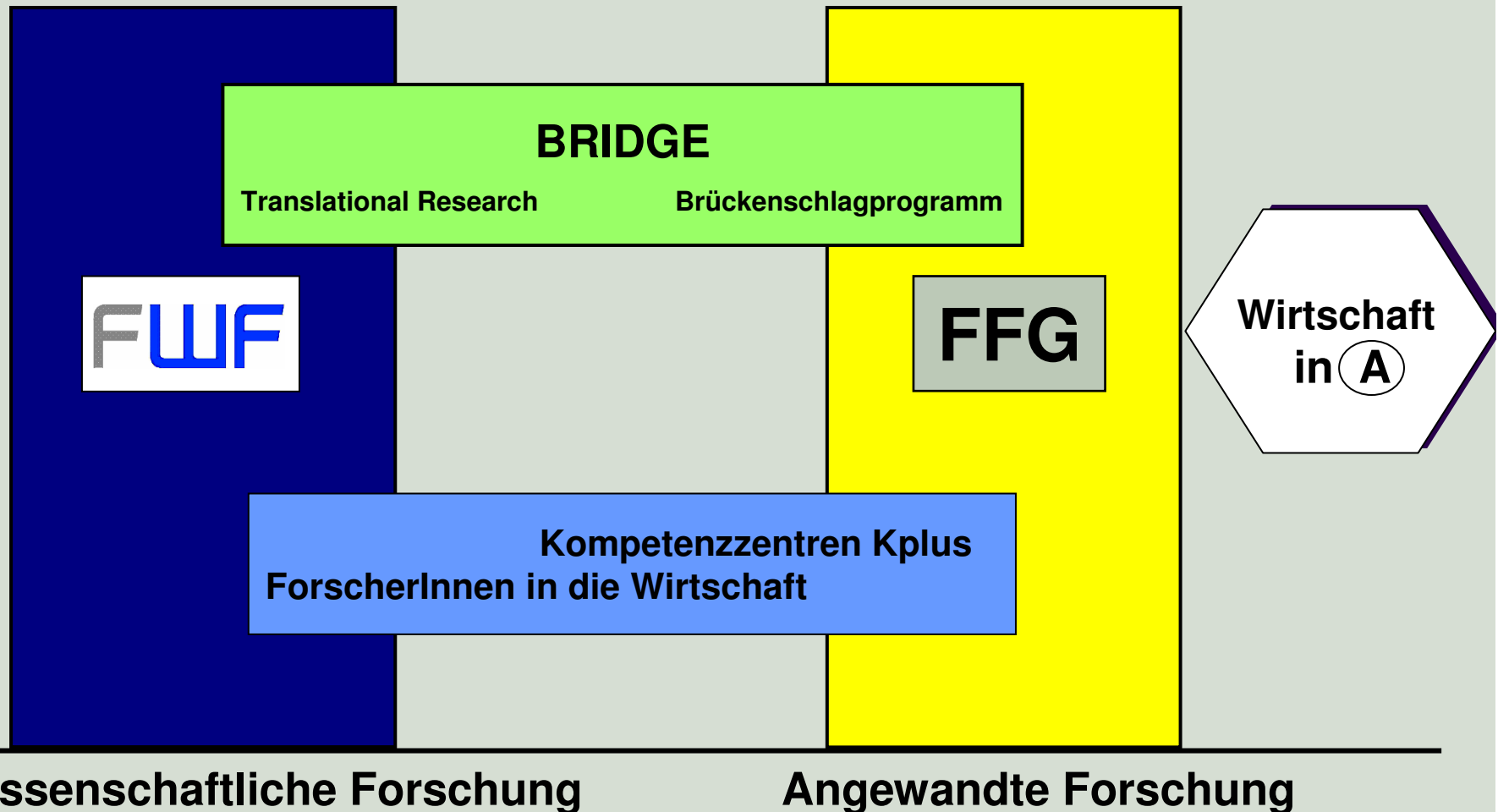


**Anspruch an angewandte Umsetzung**

Quelle: Donald Stokes



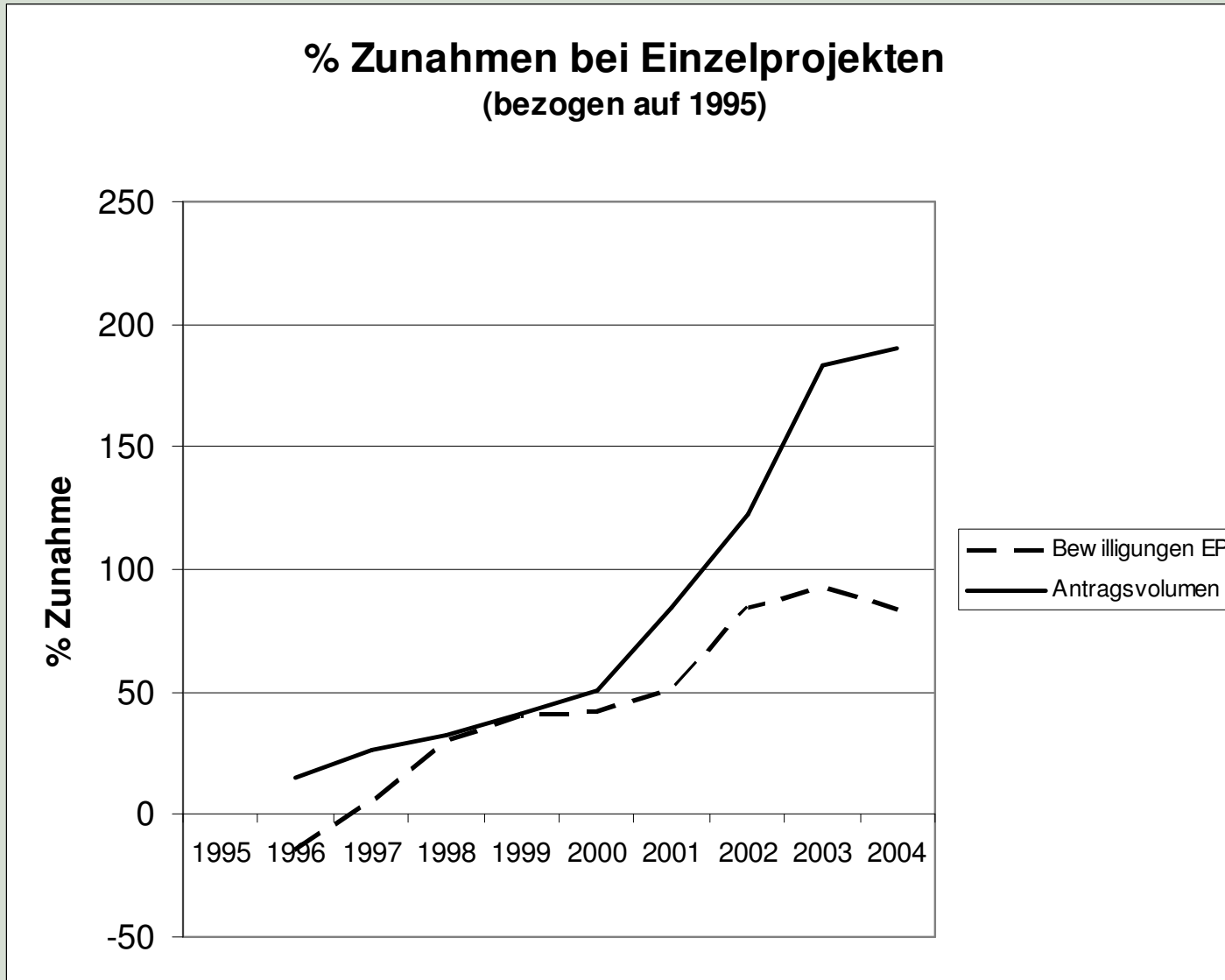




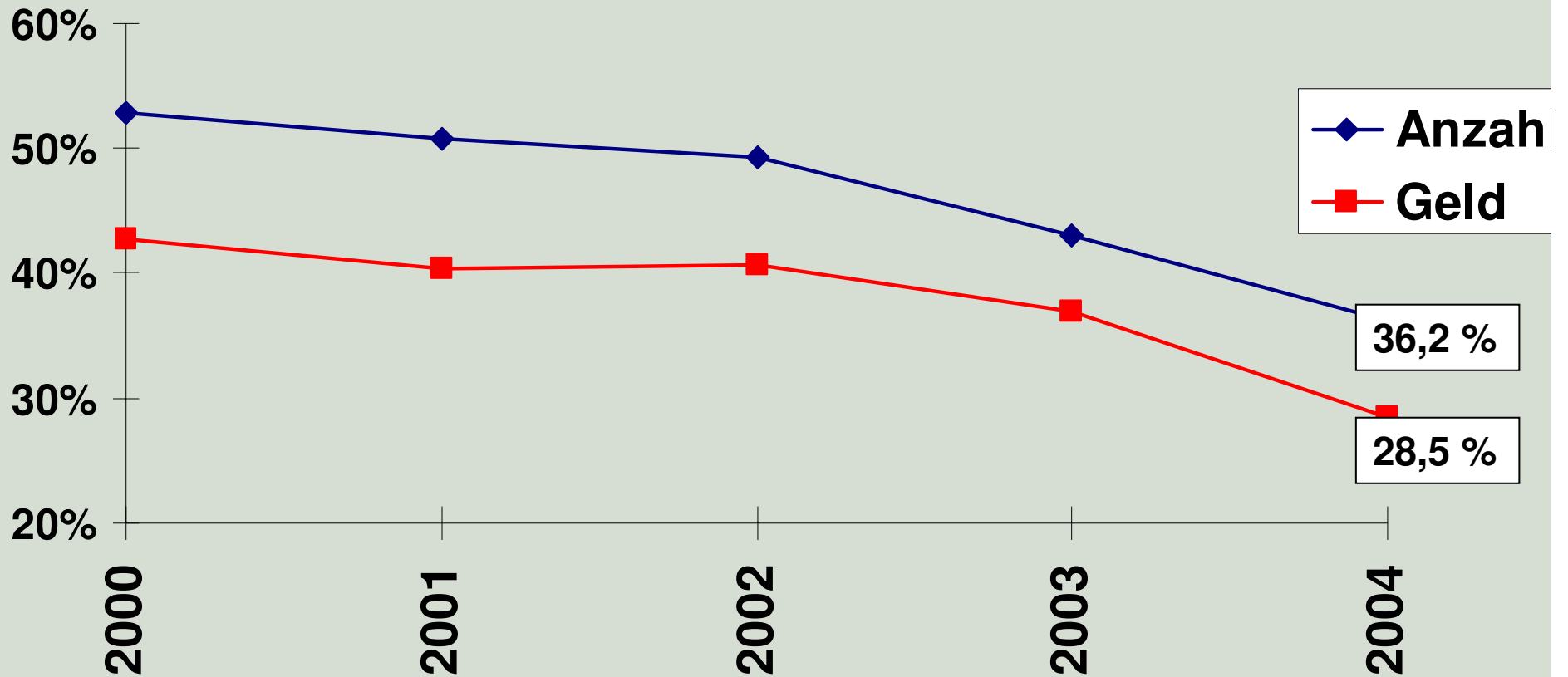
- Forschung wurde zum öffentlichen Thema
- F&E-Quote steigend
- Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat sich bewährt
- Neuer gesetzlicher Rahmen für Forschungsförderung erfolgreich in Umsetzung
- **Reformschub durch Universitätsgesetz 2002**

- **Eigenverantwortliche Universitäten**
- **Steigender Druck auf Einwerbung von Drittmitteln**
- **Schere zwischen Nachfrage (Projektanträge) und Angebot (Finanzmittel) wird immer größer**

# Die „Schere“ Nachfrage/ Angebot



## Bewilligungsrate Einzelprojekte 1998– 2004 in %



- Eigenverantwortliche Universitäten
- Steigender Druck auf Einwerbung von Drittmitteln
- Schere zwischen Nachfrage (Projektanträge) und Angebot (Finanzmittel) wird immer größer
- **Profilbildung durch Forschungsschwerpunkte**  
(neben Diskussion: Austrian Institute for Advanced Science and Technology)
- **Notwendigkeit für Abgeltung von Overheads bei Forschungsförderung**

## Förderung von

- **wissenschaftlicher Forschung hoher Qualität**
- **Bildung und Ausbildung durch Forschung**
- **Wissenschaftskultur und Wissenstransfer**
- **Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

- **Exzellenz als oberstes Förderungskriterium**
- **Unabhängigkeit**
- **Gleichbehandlung aller Wissenschaftsgebiete**
- **Bottom-up Prinzip vorrangig**
- **Internationale Begutachtung**
- **Fairness, Transparenz, Vermeidung von Befangenheiten**

### Einzelprojekt-Förderung & Selbstständige Publikationen

### Frauenförderung

- Hertha Firnberg Stipendium
- Elise Richter Programm

### Schwerpunkt-Programme

#### thematisch offen

- Spezialforschungsbereiche (SFB)
- Nationale Forschungsnetzwerke (NFN)
- Doktoratskollegs (DK)

#### themenorientiert

- NANO Initiative
- EUROCORES-Programm

### Auszeichnungen und Preise

- START-Programm
- Wittgenstein-Preis
- EURYI-Awards

### Internationale Mobilität

- Erwin-Schrödinger-Stipendium
- Lise-Meitner-Programm

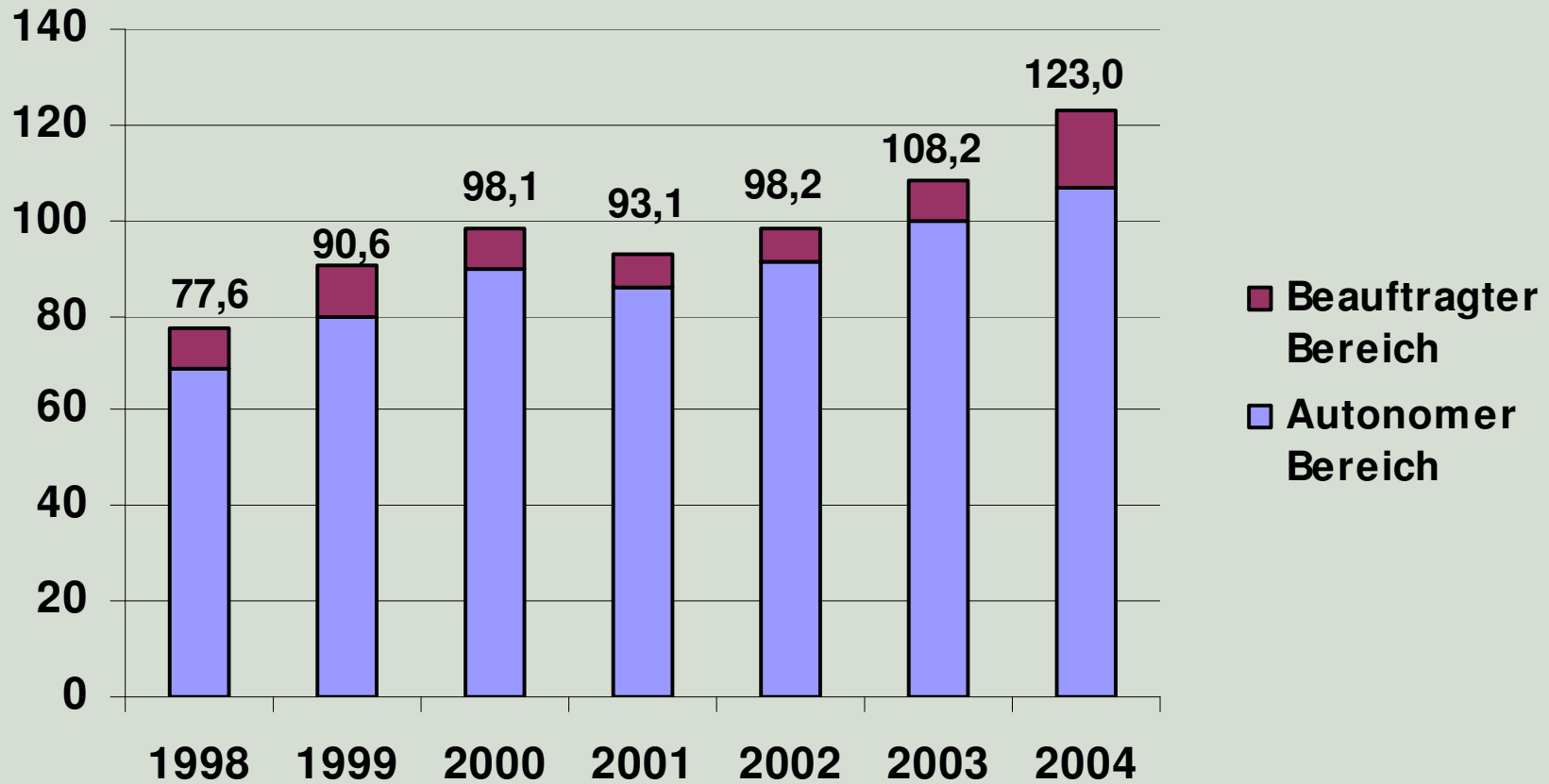
### Anwendungsorientierte Programme

- Translational Research
- Impulsprojekte (F. in die Wirtschaft)

<b>Postdocs</b>	<b>624</b>
<b>DoktorandInnen</b>	<b>1.077</b>
<b>Erwin-Schrödinger-Stipendien</b>	<b>100</b>
<b>Lise-Meitner-Stellen</b>	<b>42</b>
<b>Charlotte-Bühler-Stipendien</b>	<b>17</b>
<b>Impulsprojekte</b>	<b>21</b>
<b>Hertha-Firnberg-Stellen</b>	<b>29</b>
<b><i>Technisches Personal</i></b>	<b>95</b>
<b>Summe</b>	<b>2.005</b>

Stichtag: 31.12.2004

## Bewilligungssummen 1998 – 2004 in Mio. €



Typ	Bezeichnung	Sprecher und Schlüsselpersonen	Beteiligte Institutionen
Doktoratskolleg	Wiener Doktoratskolleg in Finanzwirtschaft "Vienna Graduate School of Finance"	Josef Zechner, Engelbert Dockner	Universität Wien (Brünner Straße), Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für höhere Studien (IHS)
Spezialforschungsbereich (SFB)	Synchronisierung im östlichen Mittelmeerraum im 2. Jahrtausend v. Chr.	Manfred Bietak	ÖAW, SCIEM 2000, Institut für Ägyptologie der Universität Wien

## Beispiele aus dem Bereich Naturwissenschaft und Technik

Typ	Bezeichnung	Sprecher und Schlüsselpersonen	Beteiligte Institutionen
Spezialforschungs-Bereich (SFB)	Kontrolle und Messung von Quantensystemen	Rudolf Grimm, Rainer Blatt, Peter Zoller, Anton Zeilinger, Markus Arndt	Universität Innsbruck, Universität Wien
Spezialforschungs-Bereich (SFB)	Nanostrukturen für Infrarot-Photonik (IR-ON)	Karl Unterrainer	TU Wien, Universität Linz, Universität Wien
Spezialforschungs-Bereich (SFB)	Hochentwickelte Lichtquellen: Spektroskopie mit ultrakurzen Pulsen (ADLIS)	Joachim Burgdörfer (Ferenc Krausz)	TU Wien, München
Spezialforschungs-Bereich (SFB)	Numerisches und Symbolisches Wissenschaftliches Rechnen	Peter Paule, Heinz Engl, Ulrich Langer, Bruno Buchberger	Universität Linz
Doktoratskolleg	Differentialgleichungs-modelle in Wissenschaft und Technik	Peter Markowich, Walter Schachermayer	Universität Wien

Code	Bezeichnung	Sprecher und Schlüsselpersonen	Beteiligte Institutionen
Wittgenstein-Preisträger	Spitzenforschung am Institut für Molekulare Pathologie	Kim Nasmyth, Meinrad Busslinger, Erwin Friedrich Wagner, Barry Dickson	Institut für Molekulare Pathologie
Spezialforschungsbereich (SFB)	Molekulare und immunologische Strategien zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Typ I Allergien	Rudolf Valenta	Institut für Pathophysiologie, Medizinische Universität Wien
Spezialforschungsbereich (SFB)	Biomembranen und Atherosklerose	Rudolf Zechner	Institut für Molekularbiologie, Medizinische Universität Graz
Spezialforschungsbereich (SFB)	Zellproliferation und Zelltod in Tumoren	Lukas A. Huber	Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Innsbruck



**Standort:** 1090 Wien,  
Sensengasse/Spitalgasse

**Spatenstich:** 20/12/2004

**Geplante Übergabe:** 06/2006

**Gesamtfläche:** 9.000 m<sup>2</sup>

**FWF:** ca. 1.700 m<sup>2</sup>

**Mieter:** FFG, FWF, CDG,  
Austrian Cooperative Research

**[www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)**

**[Kratky@fwf.ac.at](mailto:Kratky@fwf.ac.at)**

# Förderkategorien

- **Programmstart 1993**
- **Langfristigste und kostenintensivste Förderkategorie**
  - **Dauer: bis zu 10 Jahre**
  - **Förderungssumme: ca. 1 Mio € p.a.**
- **Bildung international exzellenter, interdisziplinär ausgerichteter Forschungsnetzwerke durch autonome Schwerpunkte und Profilbildung an einem Universitätsstandort**
- **Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses**
- **Anbindung an die internationale Scientific Community**
- **Qualitätssicherung durch internationale Peer-Review Panels**
  - **Umfangreiche ex-ante Begutachtung**
  - **Alle 3-4 Jahre Zwischenbegutachtung**
  - **Abschlussevaluierung**

- **Programmstart 1972, Umbenennung 2004**
- **Mittelfristige, kostenintensive Förderkategorie**
  - **Dauer: bis zu 6 Jahre**
  - **Förderungssumme: ca. 0,6 Mio € p.a.**
- **Bildung international exzellenter, interdisziplinär ausgerichteter Forschungsnetzwerke durch Koordination von Kapazitäten an landesweit verteilten, mehreren Universitätsstandorten**
- **Ausbildung wissenschaftlichen Nachwuchses**
- **Anbindung an die internationale Scientific Community**
- **Qualitätssicherung durch internationale Peer-Review Panels**
  - **Umfangreiche ex-ante Begutachtung**
  - **Alle 3 Jahre Zwischenbegutachtung**
  - **Abschlussevaluierung**

- **Programmstart 2004 (lösen die seit 1993 laufenden Wissenschaftskollegs ab)**
- **Dauer: bis zu 12 Jahre**
- **Förderungssumme: 0,4 – 1 Mio € p.a.**
- **Schaffung von Ausbildungszentren für hochqualifizierten, akademischen Nachwuchs (national und international)**
- **Ausbildungsziele:**
  - **disziplinenübergreifende Ausbildung,**
  - **Einbindung der DoktorandInnen in den universitären Wissenschaftsbetrieb,**
  - **Teamwork und Erwerb von über den Wissenschaftsbereich hinausreichenden, berufsrelevanten Zusatzqualifikationen**
  - **enge Anbindung an international ausgewiesene Spitzenforschung.**
- **Qualitätssicherung durch internationale Peer-Review Panels**
  - **Umfangreiche ex-ante Begutachtung**
  - **Alle 3 Jahre Zwischenbegutachtung**
  - **Abschlussevaluierung**

- **Verbundprojekte (Wissenschaft und Unternehmen) im Bereich Nano**
- **Fachspezifische ForscherInnen an österreichischen Forschungsstätten**
- **Abdeckung der projektspezifischen Kosten**
- **Bis zu 24 Monate**
- **Fördervolumen 2004: 6,38 Mio €**

- **Mitarbeit an ausländischen Forschungsstätten für hoch qualifizierte junge Post-Docs**
- **Post-Docs aller Fachdisziplinen in Österreich**
- **Stipendium zur Abdeckung der Lebenshaltungskosten**
- **10 – 24 Monate**
- **35. Lebensjahr nicht vollendet**

- **Mitarbeit an österreichischen Forschungsstätten von hoch qualifizierten ForscherInnen aus dem Ausland**
- **Hoch qualifizierte promovierte ForscherInnen aller Fachdisziplinen aus dem Ausland bis max. 41. Lebensjahr**
- **Abdeckung der projektspezifischen Kosten**
- **12 – 24 Monate**
- **41. Lebensjahr nicht vollendet**

- **Unterstützung am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn und beim Wiedereinstieg nach einer Karenzzeit**
- **Hochqualifizierte promovierte Universitätsabsolventinnen aller Fachdisziplinen**
- **Abdeckung der projektspezifischen Kosten samt eigener Personalkosten**
- **36 Monate**

- **Unterstützung der Habilitation für hoch qualifizierte österreichische Wissenschaftlerinnen**
- **Forscherinnen aller Fachdisziplinen bis zum 41. Lebensjahr**
- **Stipendium**
- **12 – 24 Monate**

- **Exzellenzprogramm zur Förderung hoch qualifizierter Wissenschaftlerinnen in Hinblick auf eine Universitätslaufbahn**
- **Forscherinnen aller Fachdisziplinen bis zum 41. Lebensjahr**
- **Einzelprojekt-Förderung**
- **Max. fünf Jahre mit Zwischenevaluierung**

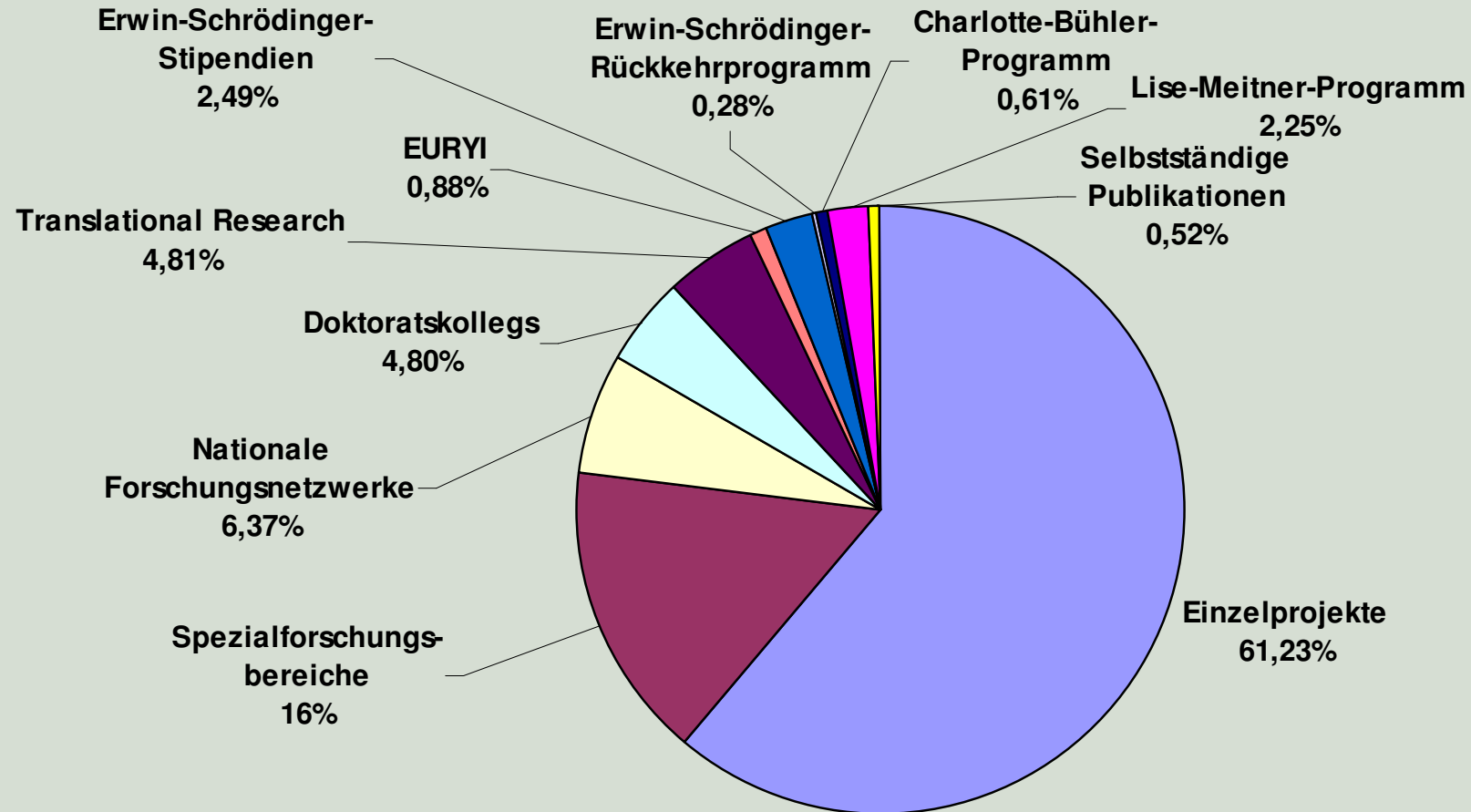
- **Möglichkeit für junge SpitzenforscherInnen auf längere Sicht eigene Forschungsarbeiten zu planen und eine Arbeitsgruppe aufzubauen (START) und**
- **„Österreichischer Nobelpreis“ (WITTGENSTEIN)**
- **Junge SpitzenforscherInnen aller Fachdisziplinen mit herausragendem wissenschaftlichem Werdegang (START) und SpitzenforscherInnen aller Fachdisziplinen mit anerkannter Stellung in der internationalen Scientific Community (WITTGENSTEIN)**
- **Einzelprojekt-Förderung bis zu € 200.000 p.a. (START) und**
- **€ 1,5 Mio pro Preis (WITTGENSTEIN)**
- **Sechs Jahre mit Zwischenevaluierung für START und fünf Jahre für den WITTGENSTEIN-Preis**

- **orientierte Forschung in Richtung konkreter Anwendungsziele**
- **Forschung an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung ohne erwerbsorientiertem Finanzierungspartner**
- **2004: 23 Projekte im Wert von 5,11 Mio € gefördert**

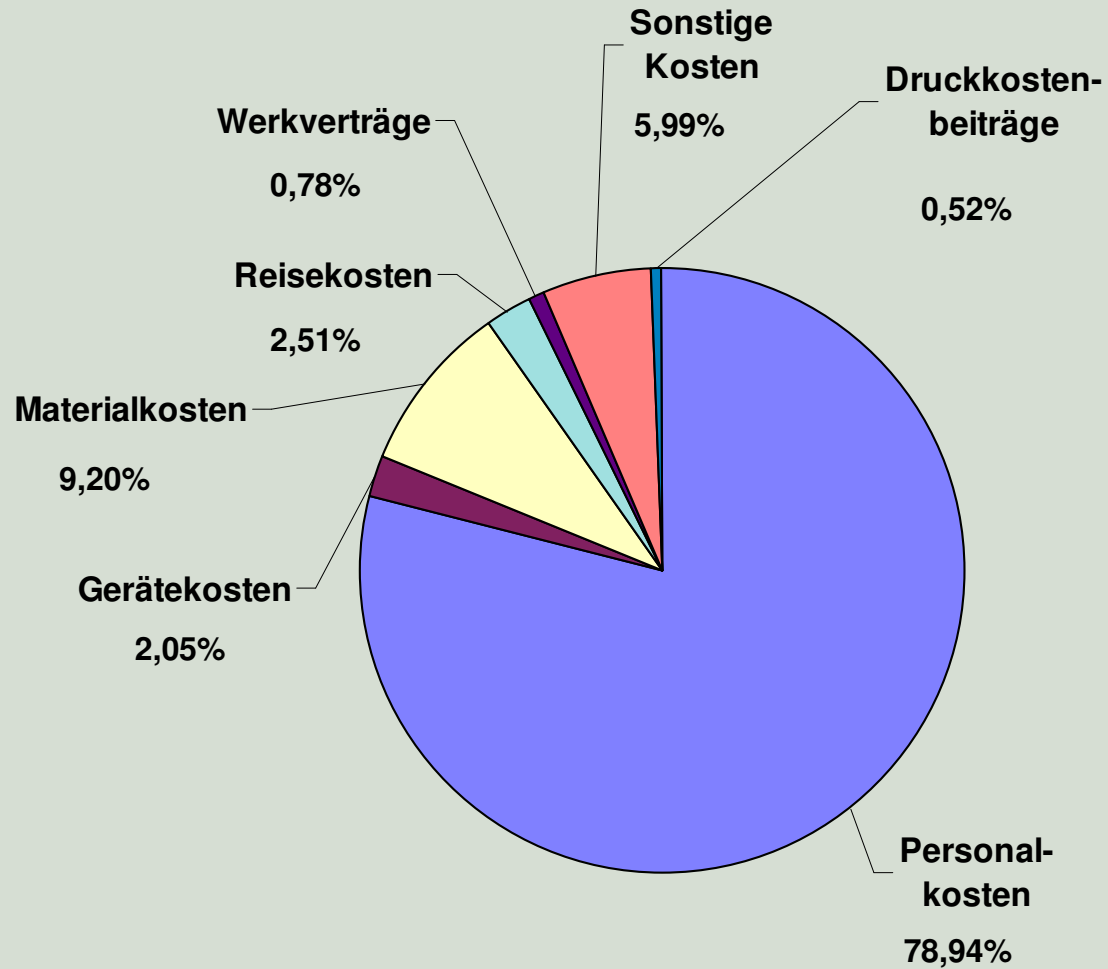
- **Mitarbeit von WissenschaftlerInnen an einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt in einem österreichischen Unternehmen**
- **Promovierte UniversitätsabsolventInnen aller Fachdisziplinen**
- **Bis zu 24 Monate**
- **2004: 14 Projekte im Wert von 1,24 Mio € gefördert**

- **EURYI-Award – European Young Investigators Award in Zusammenarbeit mit der ESF**
- **ESF EUROCORES – internationale Verbundprojekte, administriert von der ESF**
- **CERC3 – ERA CHEMISTRY – Initiative der Chairpersons of the European Research Council’s Chemistry Committees**
- **ESF SCIENTIFIC PROGRAMMES – Europäische Netzwerkprogramme**
- **ESF EXPERT PANELS – Infrastrukturprogramme wie ICDP (International Continental Drilling Programme) und ECORD (European Consortium for Ocean Research Drilling)**
- **ANBAHNUNG INTERNATIONALER KOOPERATIONEN – für transnationale Programme und Memoranda of Understandings**

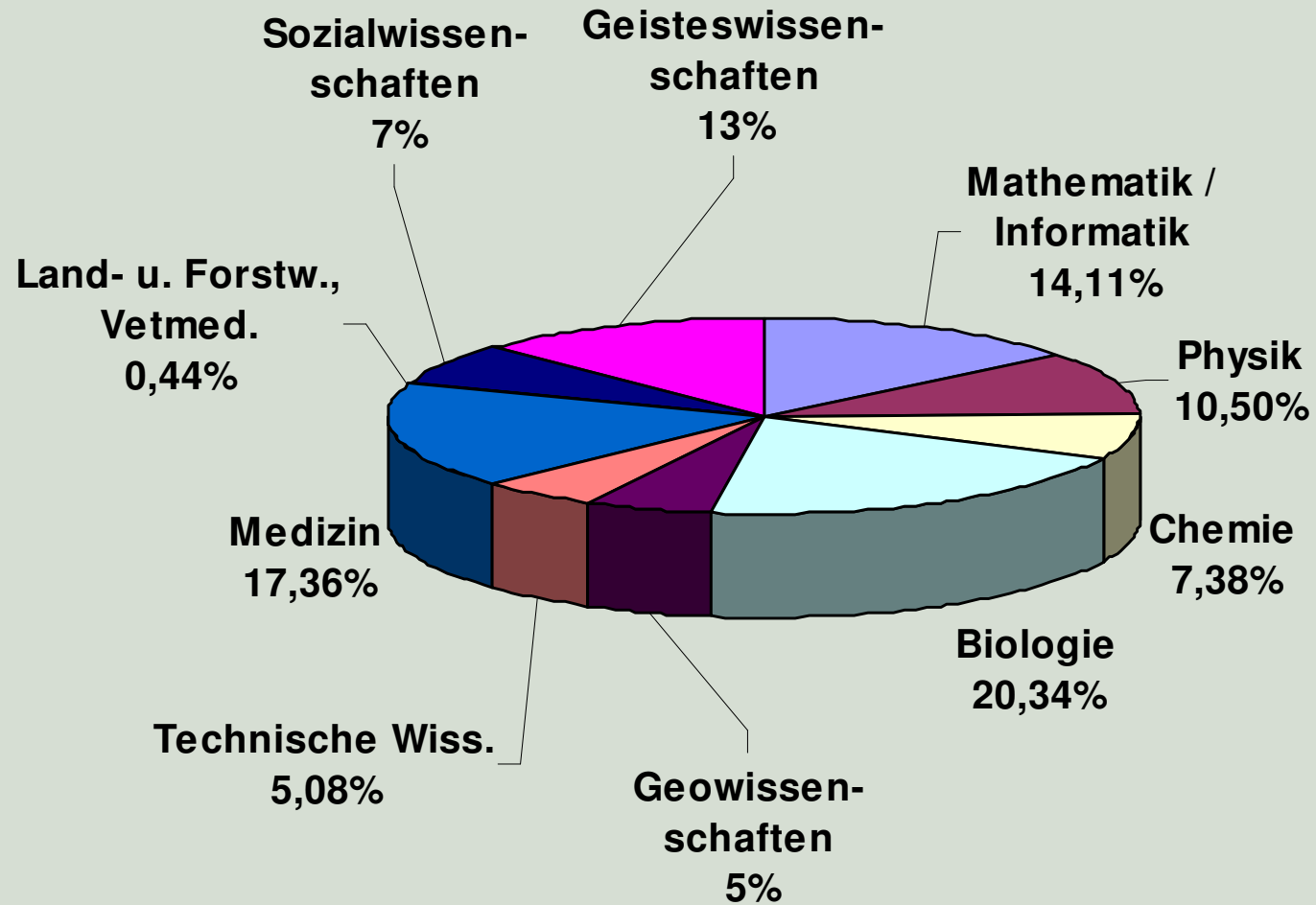
## Bewilligungen nach Förderkategorien 2004



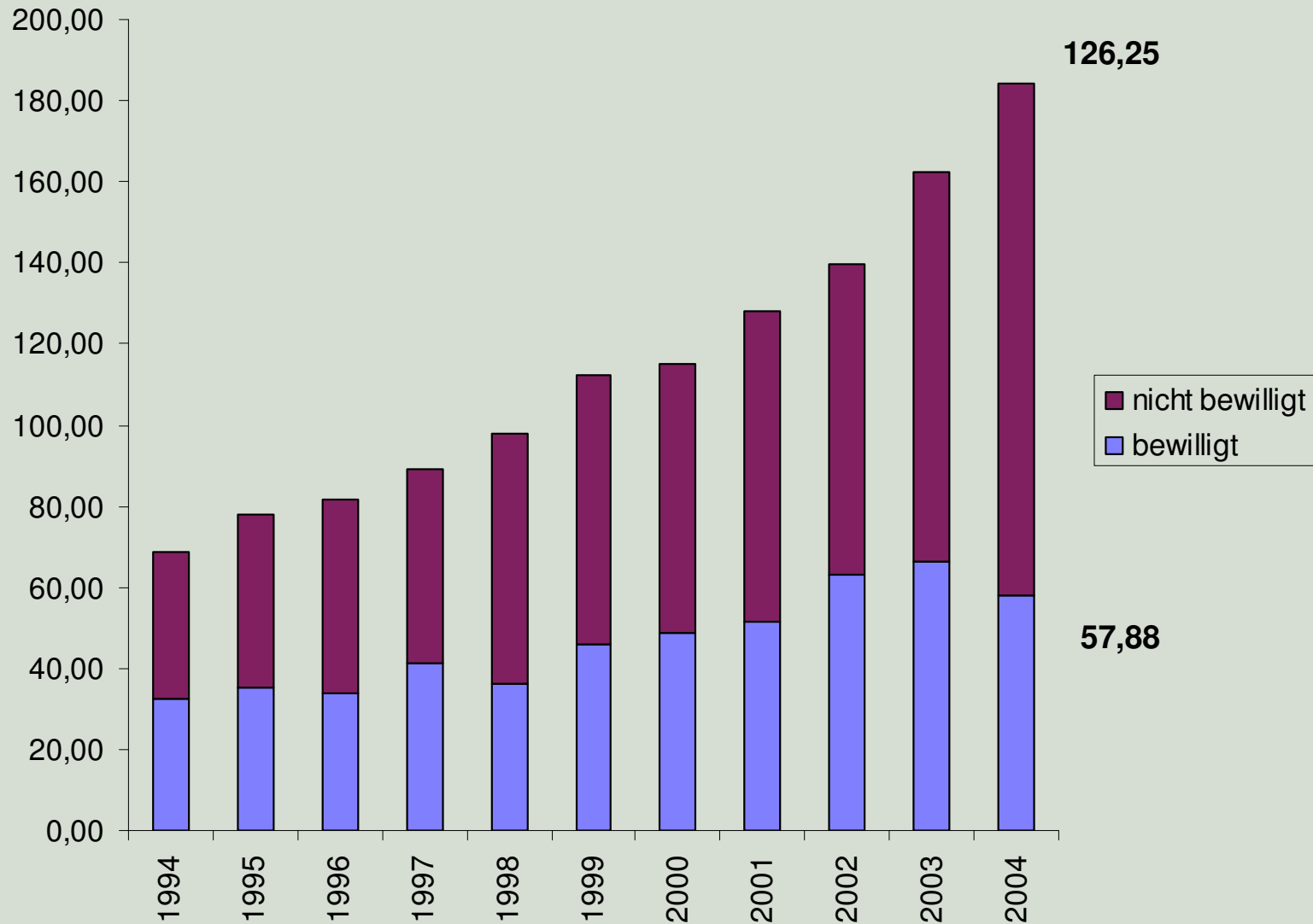
## Bewilligungen nach Kostenarten 2004



## Der FWF fördert alle Wissenschaftsdisziplinen Verteilung 2004



## Antragsentwicklung Einzelprojekte



## Bewilligungen – autonomer Bereich 2002 – 2004 in Mio. €

	2002	2003	2004
<b>Einzelprojekte</b>	<b>66,79</b>	<b>71,00</b>	<b>63,20</b>
<b>Selbstständige Publikationen</b>	<b>0,70</b>	<b>0,63</b>	<b>0,55</b>
<b>Internationale Projekte</b>	<b>0,14</b>	<b>2,72</b>	<b>3,04</b>
<b>SFB</b>	<b>10,24</b>	<b>13,39</b>	<b>16,73</b>
<b>NFN</b>	<b>4,20</b>	<b>4,89</b>	<b>6,77</b>
<b>WK/DK</b>	<b>2,80</b>	<b>0,09</b>	<b>5,09</b>
<b>Translational Research</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,11</b>
<b>Mobilitäts- und Frauenförderungs- Programme</b>	<b>6,67</b>	<b>8,97</b>	<b>6,03</b>
<b>Summe</b>	<b>91,54</b>	<b>101,69</b>	<b>106,52</b>

## Bewilligungen – beauftragter Bereich 2002 – 2004 in Mio. €

	2002	2003	2004
<b>START-Programm, Wittgenstein-Preis</b>	<b>4,50</b>	<b>4,83</b>	<b>6,79</b>
<b>Hertha-Firnberg- Stellen</b>	<b>1,44</b>	<b>0,94</b>	<b>2,07</b>
<b>NANO Projekte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,38</b>
<b>Impulsprojekte</b>	<b>0,72</b>	<b>0,75</b>	<b>1,24</b>
<b>Summe</b>	<b>6,66</b>	<b>6,52</b>	<b>16,48</b>

LAND	BUDGET (MIO. €)	BEVÖLKERUNG (MIO.)	€ / EINWOHNERIN
Schweiz	234	7,1	33,0
Finnland	245	5,2	47,1
Dänemark	199	5,4	36,9
Schweden	700	9,0	77,8
Irland	80	4,0	20,0
Niederlande	250	16,4	15,2
UK	2964	59,2	50,0
Tschechien	95	10,3	9,2
Slowenien	56	2,0	28,2
Deutschland *	1261	82,6	15,3
<b>Österreich **</b>	<b>102</b>	<b>8,0</b>	<b>12,7</b>

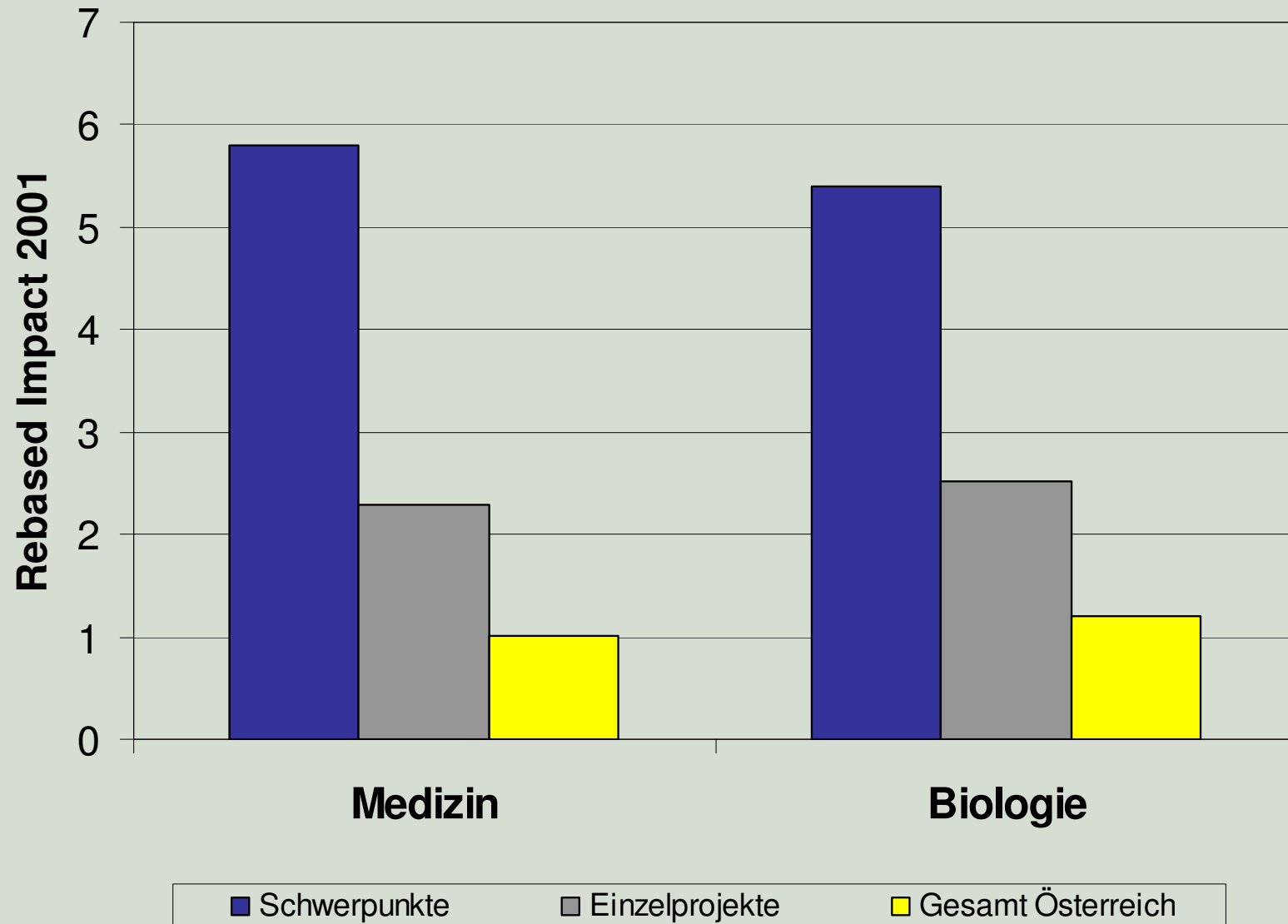
\* nur Deutsche Forschungsgemeinschaft

\*\* Lt. Bilanz 2003

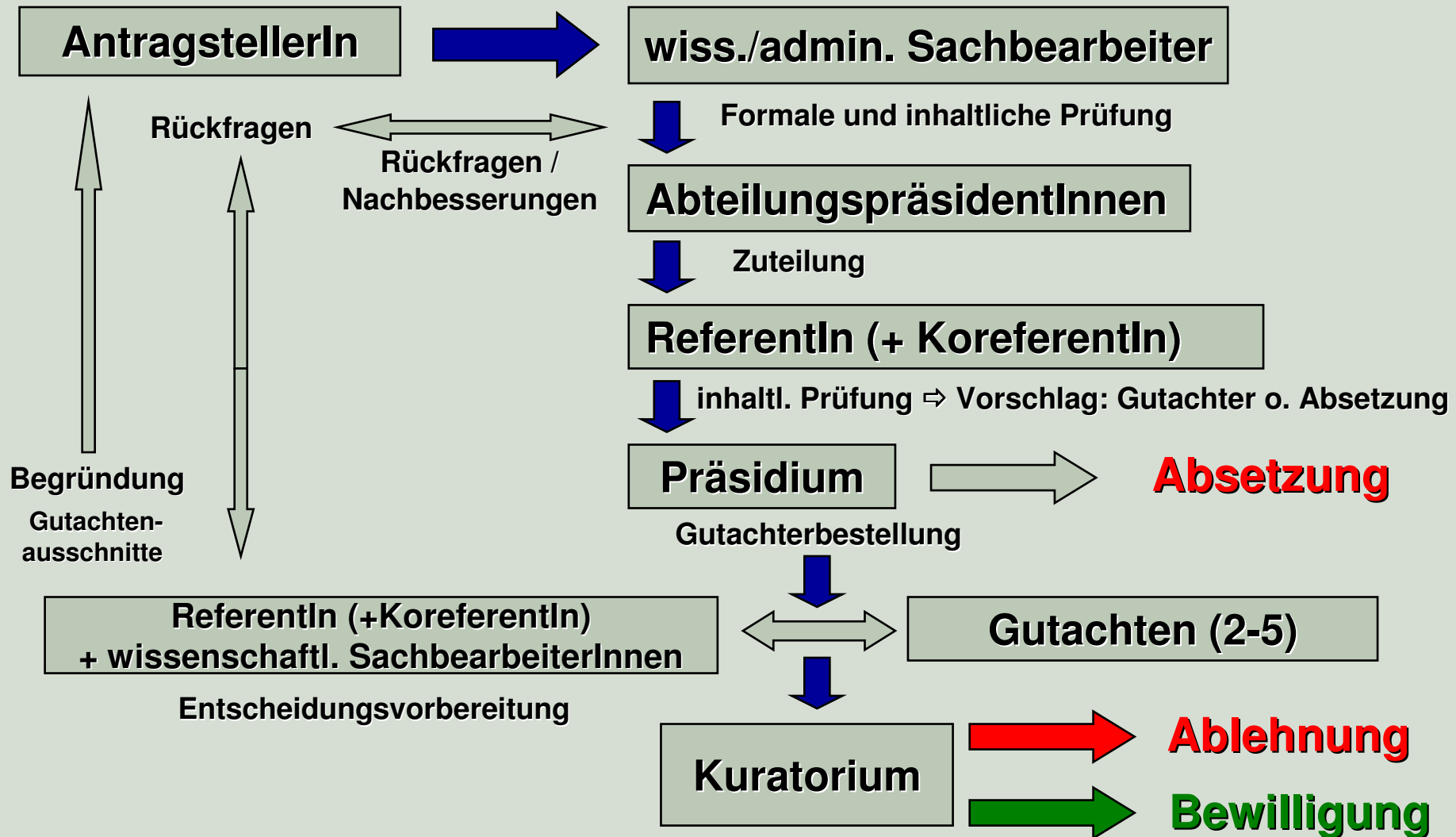
Quelle: European Commission,  
DG Research, März 2004

## Aufteilung auf Forschungsstätten (Einzelprojekte 2004 in Mio EUR und %)

Universität	Förderung	%
Wien	22,32	20,93%
Graz	7,12	6,68%
Innsbruck	7,65	7,18%
Medizinische Universität Wien	12,36	11,59%
Medizinische Universität Graz	1,44	1,35%
Medizinische Universität Innsbruck	4,55	4,27%
Salzburg	3,93	3,69%
TU Wien	11,45	10,74%
TU Graz	4,61	4,32%
Montanuniversität Leoben	0,87	0,82%
Boku	2,93	2,93%
VetMed	0,97	0,91%
WU	0,09	0,08%
Linz	7,94	7,45%
Klagenfurt	0,37	0,35%
Universität der Künste	0,33	0,31%
Österreichische Akademie der Wissenschaften	8,51	7,98%
Sonstige Forschungsstätten	9,18	8,61%
<b>Summe</b>	<b>106,62</b>	<b>100%</b>



## Vom Antrag zur Entscheidung



## Problemstellung

- Darstellung der Fragestellung
- Stand der internationalen Forschung
- eigene wissenschaftliche Vorarbeiten

## Projektziele

- hypothesengeleitete Darlegung der Projektziele

## Methoden

- Forschungsansatz, Zeit- und Arbeitsplan, *dissemination plan*

## Forschungsstätte

- institutionelle Einbettung, vorhandene Infrastruktur und Personal

## Kosten

- Begründung von Personal-, Geräte-, Reisen-, Material-, sonstige Kosten

Dienstverträge 40 Stunden	Brutto/Jahr	Brutto/Mon.
Senior Postdoc*	<b>56.780,00</b>	3.168,60
Postdoc	<b>50.240,00</b>	2.802,90
DoktorandIn	<b>29.370,00</b>	1.637,60
MTA - Medizin.-Techn. AnalytikerIn	<b>34.100,00</b>	1.901,90
CTA - Chem.-Techn. AssistentIn	<b>28.100,00</b>	1.566,60
MTF - Medizin.-Techn. Fachkraft	<b>31.600,00</b>	1.762,10
TF – Techn. Fachkraft, MechanikerIn	<b>25.110,00</b>	1.399,70
Selbstantrag: Senior Postdoc	<b>43.280,00</b>	
Selbstantrag: Postdoc	<b>25.200,00</b>	
Selbstantrag: DoktorandIn	<b>26.580,00</b>	
Geringfügig Beschäftigte	<b>5.610,00</b>	440,00
Forschungsbeihilfe für Diplomanden	<b>5.280,00</b>	323,46

\* für Meitner-Stip. u. Schrödinger-Rückkehr ;

- ? zu lange bzw. zu kurze Projektanträge (inkl. Beilagen)
- ? deutschsprachige Anträge
- ? unzureichendes Englisch
- ? vage Problemfokussierung
- ? zu umfangreiche Zielvorstellungen
- ? mangelnde Diskussion des Forschungsstandes
- ? keine Hypothesen (z. B. reine Datenerhebung)
- ? keine wissenschaftlichen Vorleistungen
- ? vage Methoden- und Arbeitsplanbeschreibung
- ? vage *dissemination strategy*
- ? nicht nachvollziehbare Kosten

### I. Evaluation of particular aspects of the proposal\*

Importance to the international scientific community in the field(s) concerned	<input type="checkbox"/>
Extent to which the project could break new ground scientifically	<input type="checkbox"/>
Importance of the expected results for the discipline	<input type="checkbox"/>
Clarity of the goals (hypotheses)	<input type="checkbox"/>
Appropriateness of the methods (including work plan and time plan)	<input type="checkbox"/>
Quality of the cooperations (both national and international)	<input type="checkbox"/>
Scientific quality / potential of the scientists involved	<input type="checkbox"/>
Appropriateness of costs	<input type="checkbox"/>

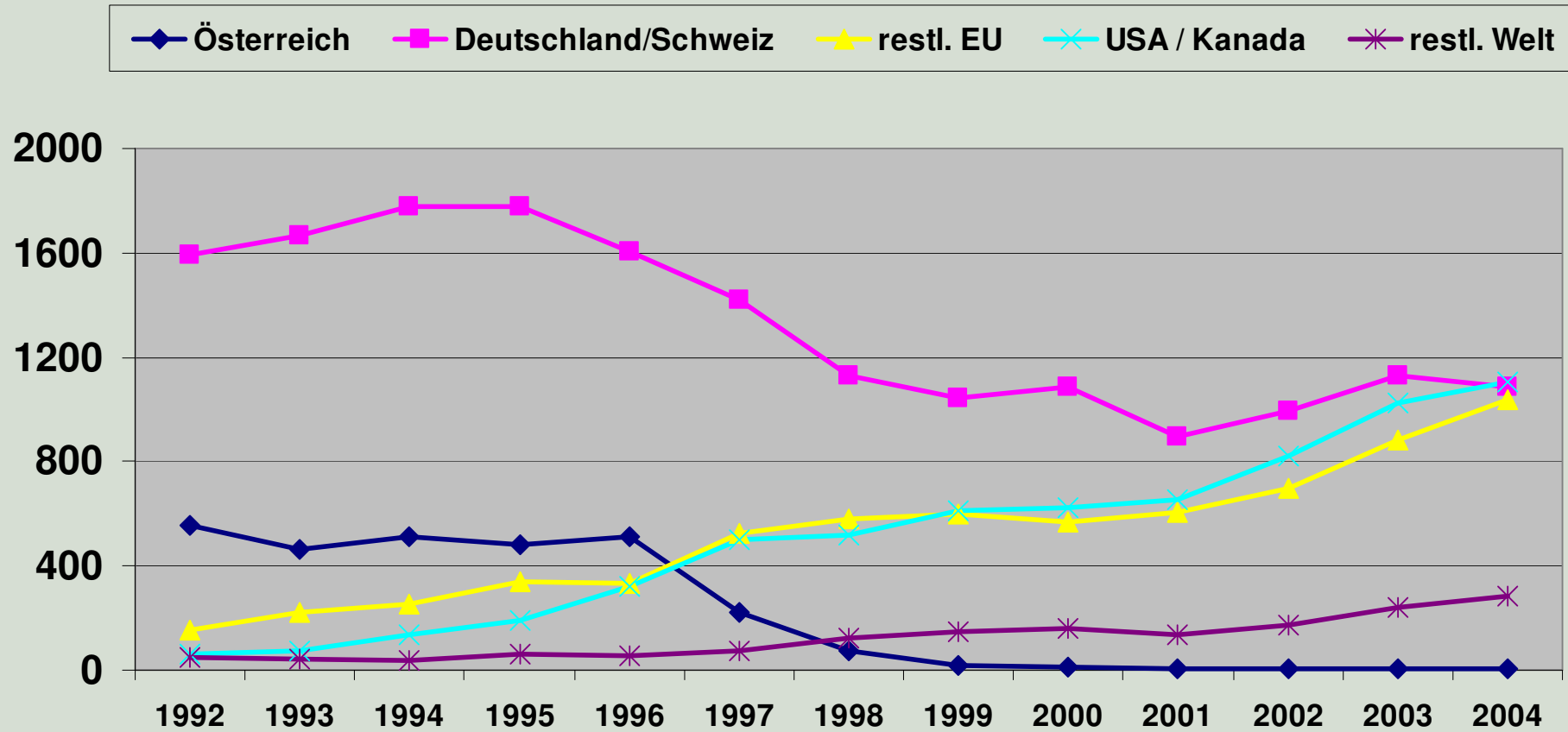
\*1 indicates excellent; 2 – very good; 3 – average; 4 – below average; and 5 – poor

### II. Overall evaluation of the proposed research

100	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	30	25	20	15	10
Outstanding			Very Good			Average			Below Average			Poor						

<b>Recommendation</b>	
Acceptance <input type="checkbox"/>	Rejection <input type="checkbox"/>

## Anzahl der Gutachten nach Regionen 1992-2004



**Globalbudget (1/2003)**

- Freie Verwendung der bewilligten Mittel
- Zusätzlich 5% „Allgemeine Projektkosten“ zu den bewilligten Mitteln

**Systematische Ex-post Evaluation (1/2003)**

- Standardisierte Endberichte nach Projektende
- Peer Review durch ex-ante GutachterInnen

**UG 2002 (1/2004)**

- Finanzielle Abwicklung der Projekte durch Universitäten
- MitarbeiterInnen werden Angestellte der Universitäten

**Forcierung der elektronischen Bearbeitung (2/2004)**

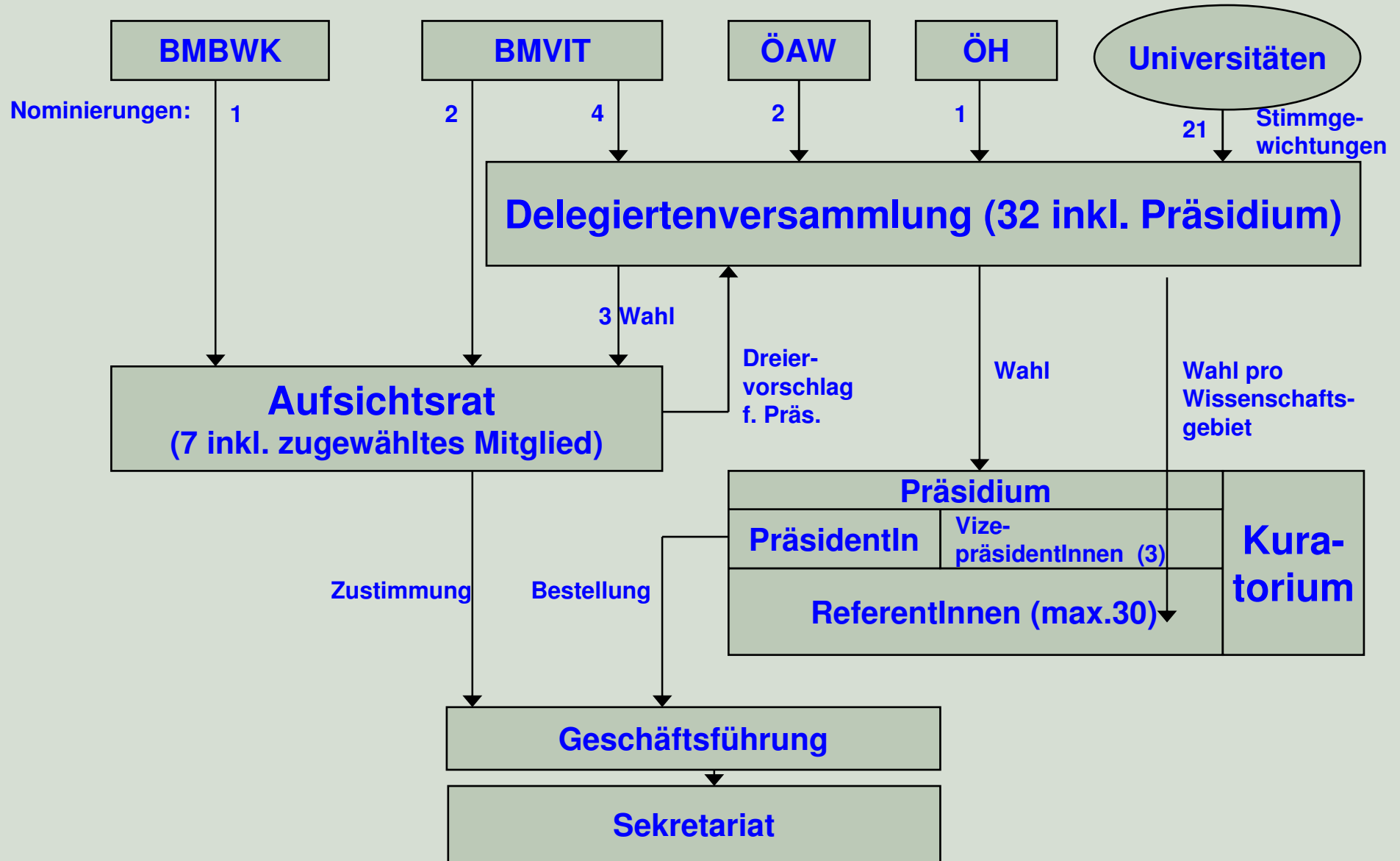
- Einreichung der Formblätter und des formlosen Antrag im PDF-Format
- Bearbeitbare PDF-Formblätter downloadbar (in Kürze)

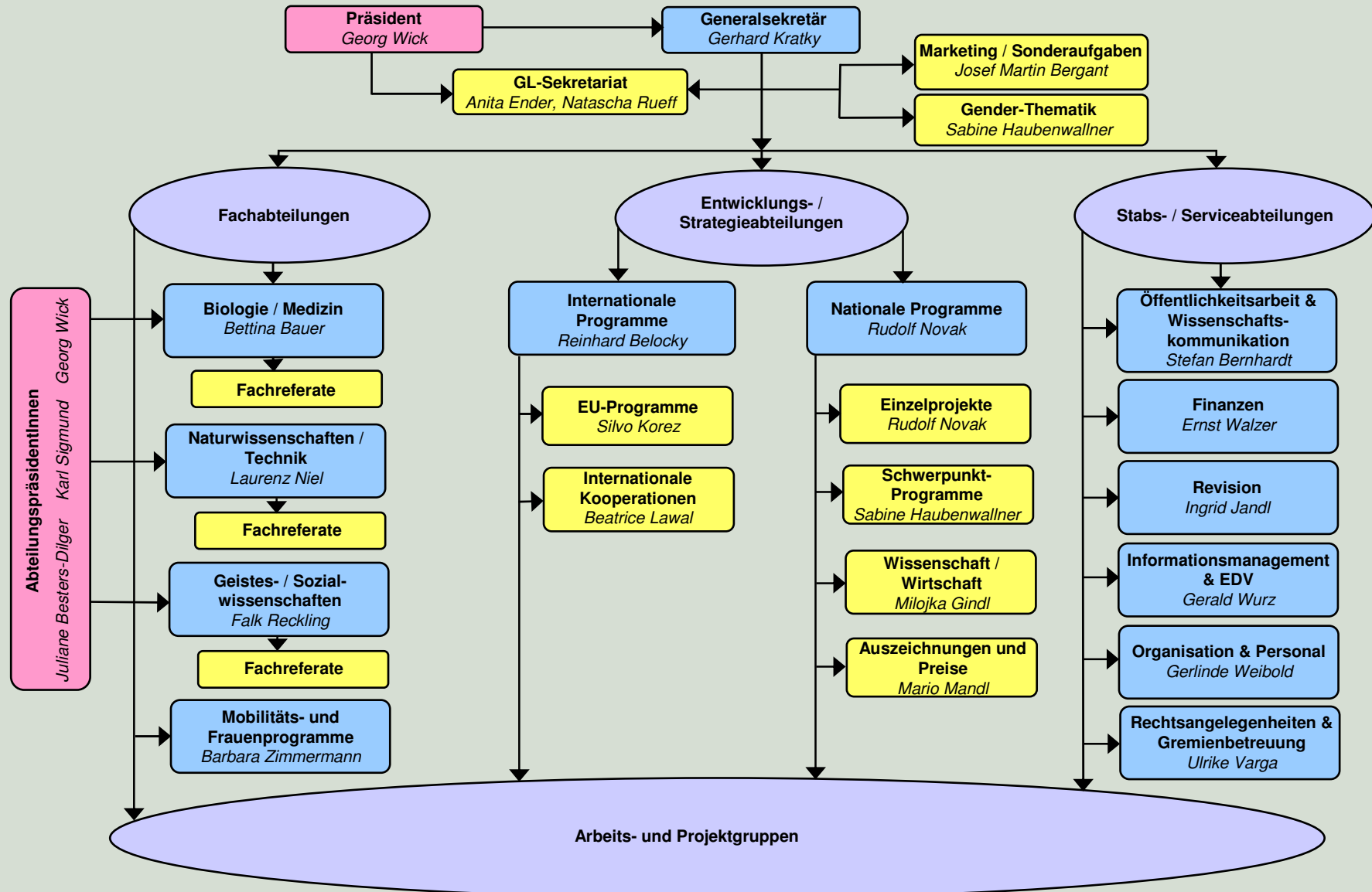
**Flexibilisierung für SelbstantragstellerInnen (3/2004)**

- Aufhebung der 6-Jahresbeschränkung für SelbstantragstellerInnen

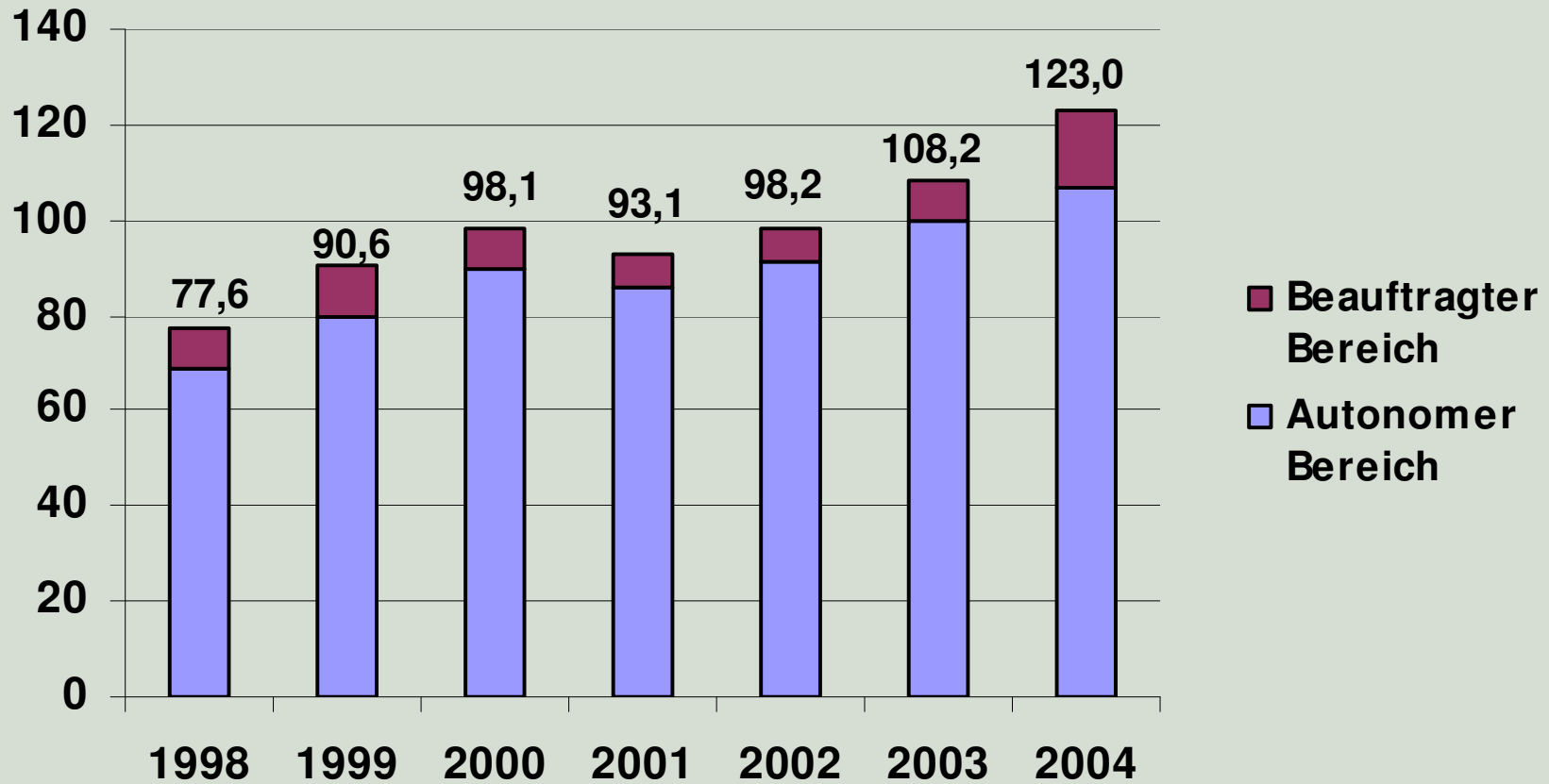
**Unterstützung der „Berliner Erklärung“ zu Open Access**

- Forcierung des freien Zugangs zu Forschungsergebnissen





## Bewilligungssummen 1998 – 2004 in Mio. €



## Bewilligungen – autonomer Bereich 2002 – 2004 in Mio. €

	2002	2003	2004
<b>Einzelprojekte</b>	<b>66,79</b>	<b>71,00</b>	<b>63,20</b>
<b>Selbstständige Publikationen</b>	<b>0,70</b>	<b>0,63</b>	<b>0,55</b>
<b>Internationale Projekte</b>	<b>0,14</b>	<b>2,72</b>	<b>3,04</b>
<b>SFB</b>	<b>10,24</b>	<b>13,39</b>	<b>16,73</b>
<b>NFN</b>	<b>4,20</b>	<b>4,89</b>	<b>6,77</b>
<b>WK/DK</b>	<b>2,80</b>	<b>0,09</b>	<b>5,09</b>
<b>Translational Research</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,11</b>
<b>Mobilitäts- und Frauenförderungs- Programme</b>	<b>6,67</b>	<b>8,97</b>	<b>6,03</b>
<b>Summe</b>	<b>91,54</b>	<b>101,69</b>	<b>106,52</b>

**Bewilligungen – beauftragter Bereich  
2002 – 2004 in Mio. €**

	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>START-Programm, Wittgenstein-Preis</b>	<b>4,50</b>	<b>4,83</b>	<b>6,79</b>
<b>Hertha-Firnberg- Stellen</b>	<b>1,44</b>	<b>0,94</b>	<b>2,07</b>
<b>NANO Projekte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,38</b>
<b>Impulsprojekte</b>	<b>0,72</b>	<b>0,75</b>	<b>1,24</b>
<b>Summe</b>	<b>6,66</b>	<b>6,52</b>	<b>16,48</b>

- **Verlust wertvoller Projektideen**
- **Wettbewerbsgefährdende Verzögerungen**
- **Entmutigung der ForscherInnen**
- **Frühzeitige Abwanderung in Industrie bzw. Ausland**

**Zitat Karl Sigmund:**

**„ Der Unterschied zwischen den Bewilligungsraten von 28,5 und 40 Prozent gemessen an der Antragssumme ist der Unterschied zwischen einer kurzfristigen Leistungssteigerung und einer nachhaltigen Erfolgsgeschichte über Generationen hinweg.“**

**Entwicklung des Verwaltungsaufwands  
2002 – 2004 in Mio. €**

	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>2,54</b>	<b>2,89</b>	<b>3,05</b>
<b>Sachaufwand</b>	<b>1,84</b>	<b>1,92</b>	<b>2,27</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>4,38</b>	<b>4,81</b>	<b>5,32</b>

<b>Bewilligungen gesamt</b>	<b>98,19</b>	<b>108,20</b>	<b>123,00</b>
<b>Verhältnis Verwaltungsaufwand / Bewilligungen</b>	<b>4,46%</b>	<b>4,45%</b>	<b>4,33%</b>

<b>Anträge</b>	<b>in Mio. €</b>
<b>Autonomer Bereich</b>	<b>268,1</b>
<b>Beauftragter Bereich</b>	<b>93,2</b>
<b>Summe</b>	<b>361,3</b>

<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>5,3</b>
<b>In Relation zur Antragssumme</b>	<b>1,50%</b>